

Die Franckeschen Stiftungen waren eine außergewöhnliche Bildungseinrichtung im 18. Jahrhundert. Hier konnten alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem sozialen Stand und Geschlecht, Bildung erwerben, wofür ein dreigliedriges Schulsystem geschaffen wurde, in dem Realienunterricht und Begabtenförderung systematisch zur Anwendung kamen. In den immer noch zu Bildungszwecken genutzten Gebäuden ist das zugrundeliegende, pietistische Bildungskonzept noch zu erkennen. Aber wie exzeptionell waren die Stiftungen wirklich?

Übergreifende oder vergleichende Studien zu Bildungsarchitekturen für die Zeit vor 1800 finden sich kaum. Gleichwohl liegen zu städtischen oder Landesschulen, Ritterakademien und Universitäten zahlreiche Einzelstudien vor, die auf reichhaltige Bildungslandschaften und -architekturen in der Frühen Neuzeit schließen lassen.

Von dieser Beobachtung ausgehend thematisiert die Tagung in interdisziplinärer Perspektive Bildungsarchitekturen der Frühen Neuzeit in Theorie und Praxis.

Tagungsort:
Franckesche Stiftungen
Historisches Waisenhaus,
Freylinghausen-Saal
o6110 Halle,
Franckeplatz 1, Haus 1

Um Anmeldung zur Teilnahme wird bis zum 10. Oktober gebeten.

Tagung der Stabsstelle Forschung
der Franckeschen Stiftungen, gefördert
durch das Land Sachsen-Anhalt.



Kontakt und Konzeption

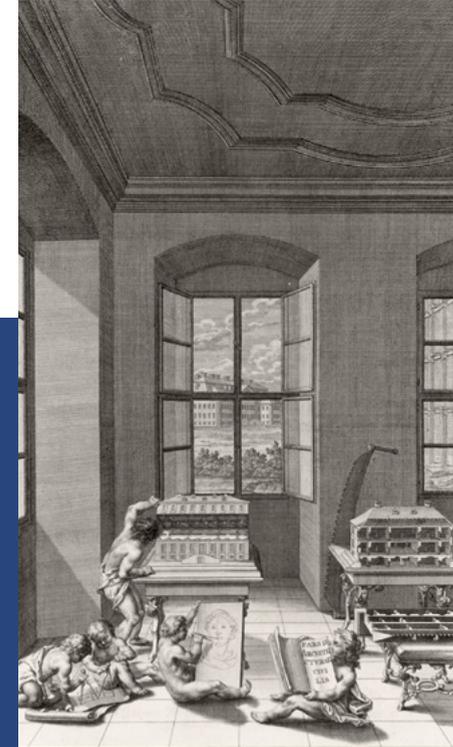
Dr. Thomas Grunewald
grunewald@francke-halle.de

Prof. Dr. Holger Zaunstöck
zaunstoeck@francke-halle.de

Tel. +49(0)345 2127 427
www.francke-halle.de/en/stabsstelle-forschung

Abbildung: Blick in eine ideale Architekten-Werkstatt mit horizontal und vertikal zerlegbaren Modellen.
In: Johann Friedrich Penther, Zweyter Teil einer Ausführlichen Anleitung zur bürgerlichen Baukunst. Augsburg: Pfeffel, 1745, Frontispiz. Halle, Franckesche Stiftungen: BFSt: 132 A 8a

Frühneuzeitliche Bildungsarchitekturen



Die Schulstadt der
Franckeschen Stiftungen
in internationaler und
interdisziplinärer Perspektive

13. – 15. Oktober 2022



Donnerstag, 13. Oktober 2022

- 13 Uhr Ankunft und Welcome-Kaffee
- 14 Uhr Begrüßungen
Thomas Müller-Bahlke,
Direktor der Franckeschen Stiftungen
Sebastian Putz., Staatssekretär in der
Staatskanzlei und Ministerium für Kultur
des Landes Sachsen-Anhalt
Einführung
Holger Zaunstück, Halle
Eröffnungsvortrag
Schul-bildend? Ein Blick auf Architektur-
theorie und Baupraxis der Frühen Neuzeit
Meinrad von Engelberg, Darmstadt
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- Sektion I – Frühneuzeitliche Bildungsarchitekturen in internationaler Perspektive, Teil 1
- 16 Uhr The Early Modern School in England: the architectural resolution of ‚state‘ vs ‚private‘ provision – *Maurice Howard, Sussex*
- 16.45 Uhr The architecture of Jesuit Colleges in the Iberian Peninsula – a brief overview
Rui Lobo, Coimbra
- 17.30 Uhr Erfrischungspause
- 17.45 Uhr School landscape and school buildings in the Lands of Bohemian Crown in Early Modern Period – *Martin Holý, Prag*

Freitag, 14. Oktober 2022

- Sektion I – Frühneuzeitliche Bildungsarchitekturen in internationaler Perspektive, Teil 2
- 9.30 Uhr Schulen im frühneuzeitlichen Osmanischen Reich: Architektonische, räumliche und organisatorische Aspekte von Bildung in Kairo, Damaskus und Aleppo im 18. Jahrhundert – *Stefan Knost, Halle*
- 10.15 Uhr Neuzeitliche Räume jüdischer Bildungseinrichtungen im Wandel
Ulrich Johannes Knufinke, Braunschweig
- 11 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Das »Malabarische Schul-Gebäude« in Tranquebar, 1741 – *Christoph Haar, Löwen*
- 12.15 Uhr Always a teacher – sometimes a building. Schooling in eighteenth-century Denmark
Charlotte Appel, Aarhus
- 13 Uhr Mittagspause
- 14.45 Uhr Ein (Schul-)Haus für alle? – Zur Rezeption der Architektur der Franckeschen Stiftungen im US-amerikanischen und deutschsprachigen pädagogischen Diskurs der Sattelzeit
Fanny Isensee / Daniel Töpfer, Berlin
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- Sektion II – Die Schulstadt Franckesche Stiftungen
- 16.15 Uhr Die Franckeschen Stiftungen als Schulstadt
Thomas Grunewald, Halle
- 17 Uhr Schul(innen)räume und Verhaltensnormierung in Franckes Schulstadt
Johannes Süßmann, Paderborn
- 17.45 Uhr Erfrischungspause
- 18.30 Uhr **Abendvortrag**
August Hermann Franckes erfolgreiches Scheitern und die Transformation vom Waisenhaus zur Schulstadt unter Gotthilf August Francke
Thomas Eißing, Bamberg
- 20 Uhr Empfang

Samstag, 15. Oktober 2022

- Sektion III – Bildung für alle: Ein frühneuzeitliches Konzept?
- 9.30 Uhr Konzepte der frühneuzeitlichen Elementarbildung: mit Lesen und Schreiben die Gesellschaft verbessern
Stefan Ebrepreis, Innsbruck
- 10.15 Uhr Bildung für alle? Bilder, Bildung und Bildungsarchitekturen in der Frühen Neuzeit – *Christoph Fasbender, Chemnitz*
- 11 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Alles einzigartig? Pädagogische Raumnutzung des Pädagogium Regium im 18. Jahrhundert in Bezug zur Zeit
Michael Roher, Siegen
Anschließend gemeinsamer thematischer Spaziergang durch die Franckeschen Stiftungen mit Abschlussdiskussion
- 13.30 Uhr Kaffee und Abschluss der Konferenz